



Die Stadtmitte



April 2022, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 43



2 NO.35
by Natascha Oehmige

NO.35 wünscht eine schöne Osterzeit und verschenkt zu jedem Einkauf ab 70 €, einen „Pomme Pidou Eierbecher“, im Wert von 10,95 €.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

NO.35 by Natascha Oehmige
Herrenstr. 35 • 76133 Karlsruhe • www.no35-ka.de

Osterangebot



**KINDER
KULTUR
TAGE
MAI 2022**

Tolle Aktionen für die ganze Familie:

- Puppentheater
- Familiensingen
- Theaterworkshops
- Kinderbuch-Lesung
- u.v.m.

SAVE THE DATE



**KATHOLISCHE
FAMILIENZENTREN
KARLSRUHE**



Mehr Infos auf:
www.katholische-familienzentren-karlsruhe.de

kvv.de

An Ostern geht's raus!

Ab Karfreitag eine Tageskarte lösen und über das gesamte Osterwochenende fahren.

Der KVV verlängert an Ostern die Gültigkeit der Tageskarten um 3 Tage. Wer am 15., 16. oder 17. April eine City- oder Regiokarte kauft, kann damit bis einschließlich 18. April fahren.

KVV Service-Telefon 0721 6107-5885

**Unser Osterangebot:
1 Tag bezahlen.
4 Tage fahren.**



KVV. Bewegt alle.





Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

April 2022, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 43

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Reinhold-Frank-Straße	3
Bewegte Zeiten	4
Die stadtgeschichtliche Ecke	5
Evangelische Stadtkirche	5
Fichte-Gymnasium	6
GEDOK Künstlerinnenforum	8
Caritasverband Karlsruhe e.V.	10
Diakonisches Werk	12
Kammertheater	13
SkF Karlsruhe	16
Aus dem Bürgerverein Altstadt	16

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
5. Mai 2022 für Heft 3/2022

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt den Stephanplatz. Dieser ist ein beliebter Treffpunkt, vor allem an Markttagen. Ich treffe immer wieder bekannte Gesichter und gerne wird ein Schwätzchen beim Einkaufen gehalten. Freitags ist da immer Hochbetrieb. Montags sind weniger Stände da, weil weniger Kunden kommen. Die Marktbesucher kommen, wenn der Verkauf gut läuft. Wenn sie auf anderen Märkten mehr Umsatz machen können, dann bleiben sie weg. So ist das halt in der freien Wirtschaft.

Die Kaiserstraße

Nun haben alle gehofft, nach Eröffnung der Ustrab wird die Kaiserstraße attraktiver. Die Straßenbahn fehlt. Die unberechtigt dort fahrenden Kraftfahrzeuge sind mehr geworden. Die Rad- und Rollerfahrer nutzen jetzt die freien Gleise ungeeignet. Der Leerstand der Läden ist weiterhin zu beklagen. Flanierende Menschen waren bis jetzt nicht gesehen.





Wie kann sich das ändern? Wir können jetzt nicht von der Bundesregierung unterstützte Untersuchungen, wie man die Einkaufszonen belebt, abwarten. Die Initiative der Bundesregierung „Stadtlabore für Deutschland“ ist zu spät und wird wahrscheinlich nur gutgemeinte Ratschläge bringen. Die Instrumente, was zu tun ist, sind bekannt. Jetzt müssen wir alle Hauseigentümer mit Läden, die Wirtschaftsförderung und alle betreffenden Institutionen zusammenbringen. Das Grundbuchrecht muss soweit geändert werden, dass man die Eigentümer auffindig machen darf und alle Beteiligten miteinander reden können. Eine gute Gestaltung der Kaiserstraße ist wichtig, bringt aber nur langfristig Abhilfe.



Parken auf den Straßen der Stadt

Die alten Wohngebiete der Stadt sind zugeparkt. Das ist in der Innenstadt, der Oststadt, Südstadt, Südweststadt, Weststadt und Mühlburg so. Diese Stadtteile wurden in der Vor-Autozeit erschlossen. Der Straßenraum ohne parkende Autos wäre lebenswerter, aber wohin mit den Autos? In der Innenstadt fallen immer mehr Parkplätze weg. Zuletzt in der



Kriegsstraße zwischen Karlstraße und Hirschstraße. Dank des guten Nahverkehrs und Stadtmobil schaffen manche Bewohner ihr Auto ab. Die Autobesitzer, die auf ihr Auto angewiesen sind, können nicht auf benachbarte Stadteile ausweichen, weil dort schon zu wenig Stellplätze sind. Quartiersgaragen würden die Situation entlasten. Die sind derzeit nicht seitens der Stadt geplant. Wer wegen seines Autos aus den zentralen Stadtteilen wegzieht, erzeugt dann mehr Verkehr, weil er weitere Wege hat. Manche glauben, das private Auto sei in wenigen Jahren weitgehend abgeschafft. Die Zulassungszahlen zeigen in eine andere Richtung.

Parken in der Reinhold-Frank-Straße

Im März war das Thema akut. Der Geh- und Radweg auf beiden Seiten ist tatsächlich eng, auf der Westseite 2,70 m und der Ostseite 3,30 m. Ärgerlich ist, dass einige geparkte Autos rücksichtslos den Weg einschränken. Schön wäre es, man könnte von den 7,50 m breiten Vorgärten 2,50 m dem Geh- und Radweg zuschlagen. Nördlich des Mühlburger Tors

sind die Vorgärten 5 m breit. Leider werden nicht alle Eigentümer zustimmen.

*Einen April, der macht was Sie wollen
wünsche ich
Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus 4. Mai und 1. Juni, wenn nicht Corona dazwischen kommt.
- Papiersammlung: am 21. Mai und 2. Juli, wegen Corona bitte vergewissern unter <https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/termine>

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Reinhold-Frank-Straße

Interview mit einer Bewohnerin Wohnen Sie in der Reinhold-Frank-Straße?

Ich wohne drei Häuser entfernt im nördlichen Teil der Reinhold-Frank-Straße. Als ich ein Kind war, hieß sie noch Westendstraße. In unserer Seitenstraße war fast kein Verkehr. Wir Kinder durften auf der Straße spielen. In der Westendstraße fuhr die Straßenbahn. Sie war so langsam, dass meine Großmutter während der Fahrt abgesprungen ist, weil sie nicht bis zur Haltestelle in der Moltkestraße fahren wollte. Mir war das natürlich verboten.

Diese Zeiten sind vorbei.

Heute ist die räumliche Situation beengt, weil die Straße den ganzen Nord-Süd-Verkehr tragen muss. Aber ich sehe



Ortstermin Reinhold-Frank-Straße



auch, dass Lösungen nicht einfach sind. Die Vorstellung, die Bäume zu fällen, um den Fahrradweg zu verbreitern sind nicht denkbar. Die Bäume sind für das Stadtklima wichtig, weil Karlsruhe eine der wärmsten Großstädte Deutschlands ist.

Was können wir an der jetzigen Situation ändern?

Soweit ich weiß, hat man schon mal über die Vorgärten nachgedacht. Wenn ich mich in die Situation der Bewohner und Haubesitzer rein denke, meine ich, die möchten die Vorgärten behalten, weil sie dadurch einen Abstand zum Verkehr haben. Was wäre denn für die Bewohner dort wichtig? Was wünschen die sich?

Können Sie sich vorstellen, dass man 3 Meter von den Vorgärten enteignet?

Enteignung? Ich glaube, da würden die meisten dagegen sein. Ich glaube, man kann nur versuchen, den Straßenraum so attraktiv wie möglich zu machen. Schwierig.

Was meinen Sie, stört am meisten?

Der Lärm, die Abgase, die viel zu vielen Autos, niemals ist Ruhe. Auch der beengte Gehweg. Ja, ich möchte mich gerne unbeschwert auf dem Gehweg aufhalten. Drei Meter mehr fände ich sehr angenehm.

Die Wohnsituation ist durch die Konzentration des Verkehrs belastet. Die Häuser dürfen nicht durch Maßnahmen wie Bäume fällen oder den Vorgarten verkleinern, entwertet werden. Wenn die Lage geändert werden soll, müssten wir überlegen, was das Wohnen dort aufwerten könnte.

Was könnte man den Hausbesitzern als Gegenleistung bieten, wenn sie so ein großes Opfer eingehen? Vielleicht bie-

tet man an, in die Wohnungen moderne Wohnungslüftungsanlagen einzubauen. Die Fenster zur Straße braucht man dann nicht mehr zu öffnen und man spart Heizkosten.

Der Gegenwert wäre also ein deutlich höherer Wohnwert?

Ja, auch Lärmschutzfenster wären nötig. Die Abgase würden nicht mehr so stark sein, weil von der Hofseite aus die Luft angesaugt wird. Eine hochwertige Gestaltung des Gehweges kann ich mir vorstellen.

Was würde passieren, wenn jetzt die Parkplätze weggenommen werden?

Die Parkplätze sind zwischen den Bäumen. Auch ohne Parkplätze wäre der Fuß- und Radweg nur 20 cm breiter. Es fehlt ein Angebot, wo die Autos parken sollen. Ich finde es richtig, dass die Autodichte in der Stadt verringert wird. Wir haben in Karlsruhe ein funktionierendes Nahverkehrsangebot. Carsharing ist besser als in anderen deutschen Städten. Ich selbst fahre in der Stadt fast ausschließlich Fahrrad. Trotzdem finde ich, dass Bewohner, die auf ein Auto angewiesen sind, (körperliche Einschränkungen oder berufliche Situation) ihr Fahrzeug in der Nähe abstellen dürfen.

Es war ein langes Gespräch. Es wurde redaktionell als Interview umgestaltet.

Bewegte Zeiten

Bewegte Zeiten, das ist der Titel einer neuen Publikation des Stadtarchivs, in der Reihe Beiträge zur Karlsruher Geschichte. Der Band, herausgegeben von Manfred Koch, vereinigt Beiträge zur Ge-

BEWEGTE ZEITEN

BEITRÄGE ZUR
KARLSRUHER GESCHICHTE



Forschungen
und Quellen zur
Stadtgeschichte
Schriftenreihe des
Stadtmuseums Karlsruhe
Band 21

schichte der Stadt von den 60er bis in die 80er Jahre. Behandelt werden die Neue Frauenbewegung und die Anfänge der Friedensbewegung in Karlsruhe, sowie alternative Wohn- und Kulturprojekte. Neben der Geschichte der Presselandschaft in Karlsruhe seit dem 18. Jahrhundert und der Provenienzforschung an der Städtischen Galerie und um die Lebensbedingungen der Flüchtlinge und Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg. Die Autoren sind Manfred Koch, Jürgen Schuhladen-Krämer, Alexandra Kaiser, Katrin Dort / Vanessa Hilss, Ernst Otto Bräuche und Claudia Pohl mit einem Geleitwort von OB Dr. Frank Mentrup.

Claudia Pohl

Die stadthistorische Ecke

Liebe Leserinnen und Leser unserer Bürgerzeitschrift;

Heute möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich einen Rundgang durch die Leopoldstraße geplant habe. Der Termin ist am

Die Stadtmitte

Die stadthistorische Ecke | Ev. Stadtkirche | 5



Samstag, den 23. April 2022, 14.00 Uhr.
Treffpunkt ist die Eisdielen am Kaiserplatz. Neben kleinen Anekdoten, Baugeschichte und Zeitgeschichte können Sie auch durch Ihre Geschichten diesen Rundgang beleben.

Ich würde mich auf eine rege Teilnahme freuen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Der Rundgang dauert ca. 60- 90 min, je nach Beiträgen.

Ich hoffe, dass bis zu diesem Termin keine Corona-Beschränkungen mehr bestehen. Haben Sie noch Fragen? Dann schreiben Sie mir eine Mail

Inmue42@web.de

*Im Namen des Bürgervereins
Ihre Inge Müller*

Evangelische Stadtkirche

GOTTESDIENST ZUR EINFÜHRUNG DER NEUEN LANDESBISCHÖFIN

Sonntag, 10. April 2022, 10.30 Uhr

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Gottesdienst zur Einführung der neuen Landesbischöfin

Prof. Dr. Heike Springhart und

Verabschiedung von

Prof. Dr. Jochen

Cornelius-Bundschuh

Unter Mitwirkung von

CoroPiccolo Karlsruhe,

Cantus

Juvenum Karlsruhe,

dem Christoph-Georgii-

Quartett und dem

Badischen Bläserkreis

Mit Live-Übertragung

im SWR-Fernsehen

Prof. Dr. Heike Springhart

Foto: keskin-srts.com





KANTATENGOTTESDIENST

Karfreitag, 15. April 2022, 10.30 Uhr

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Johann Sebastian Bach:

Kreuzstab-Kantate BWV 56

Lorenzo de

Cunzo, Bass

Mitglieder des

Bachchor

Karlsruhe

Camerata 2000

Leitung:

Christian-Markus

Raiser

Liturgie und Predigt:

Landesbischofin

Prof. Dr. Heike Springhart

Mit Live-Stream auf unserem YouTube-

Kanal



*Lorenz di Cunzo
Foto: Rosa-Frank.com*



KONZERT ZUR OSTERNACHT

Samstag, 16. April 2022, 22 Uhr

Kleine Kirche Karlsruhe

Musik und Wort zu Passion und Ostern

Christian-Markus Raiser, Orgel

Pfarrerin Claudia Rauch, Rezitation

Eintritt frei, Spenden willkommen

**MITTAGSMUSIK
IN DER KLEINEN
KIRCHE**

ORGELPUNKT

20 Minuten

Orgelmusik zur

Mittagszeit, inter-

pretiert von

Organistinnen

und Organisten

aus Karlsruhe und

der Region, immer mittwochs um 12.15

Uhr bei freiem Eintritt. (Nicht an Feiertagen

und in den Schulferien)

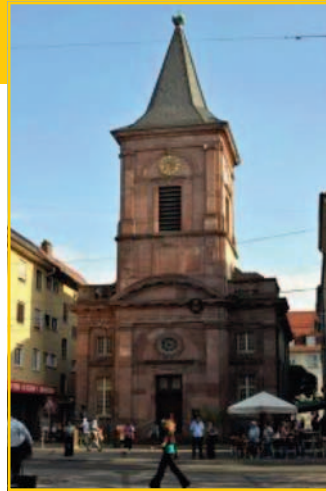
MITTAGSKONZERT

Studierende der Musikhochschule Karlsruhe

bringen Werke verschiedenster Musikepochen

zur Aufführung, immer freitags

um 12.15 Uhr bei freiem Eintritt.



Fichte-Gymnasium



Informatik-Biber 2021:

Wir haben es geschafft!

92% der Fichte-Schülerinnen und -Schülern knobeln an Aufgaben des Schülerwettbewerbs

Welchen Weg muss die Schildkröte gehen,

um den Garten vollständig abzugrasen,

wenn sie jedes dargestellte Feld nur einfach

betreten darf? Welche Wassersperren müssen

geschlossen werden, damit ohne Zeitdruck

Räder in eine Wassermühle gebaut werden

können? An diesen und weiteren kniffligen

Aufgaben knobelten 92% der Fichte-Schülerinnen

und -Schülern beim **Informatik-Biber**

2021, dem bundesweiten Schülerwettbewerb

im Bereich Informatik.

Der Informatik-Biber ist das Einstiegsformat

der „Bundesweiten Informatikwett-



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



Urkunden und kleinere Preisgeschenke für Fichte-Schülerinnen und -Schüler

gen. Diese setzen keine Vorkenntnisse im Informatikbereich voraus. So ist es allen Teilnehmenden möglich durch logisches Denken ans Ziel zu kommen.

Unter der neuen Rekordteilnehmerzahl von circa 430.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern,

bewerbe“ (BWINF). Träger von BWINF sind die Gesellschaft für Informatik e.V., der Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik; gefördert wird BWINF vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Ziel des Wettbewerbs ist es nicht nur das Interesse und die Begeisterung für das Fach bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken, sondern auch die ersten Annäherungen in Themenbereichen der Informatik zu stärken.

Der Wettbewerb bietet die Möglichkeit sich allein oder im Zweierteam mit spannenden Fragen und Rätseln zu beschäfti-

gen, waren Dank unseres engagierten Lehrers, Herrn Alexander Holzbach, auch 713 Schülerinnen und Schüler des Fichte-Gymnasiums vertreten. Damit hat das Fichte-Gymnasium eine der höchsten Teilnehmerquoten unter allen 2.569 mitwirkenden Bildungseinrichtungen erzielt. Dafür wird unsere Schule von der BWINF ausgezeichnet und erhält einen Preis in Höhe von 200 Euro.

Unser Schulleiter, Herr Wehrmann, erklärt sichtbar stolz auf uns Fichte-Schülerinnen und -Schüler: „Nicht nur die im Bundesvergleich sehr hohe Teilnahmequote ist bemerkenswert – 18. Platz von



stellv. Bezirksdirektor **Tobias Raphael**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



2.569 Schulen –, sondern auch die Anzahl der ersten und zweiten Plätze.“

Jeder Teilnehmende bekommt eine Urkunde, die die erbrachte Leistung bestätigt. Des Weiteren wird sehr gutes Abschneiden durch kleinere bis große Preise gewürdigt. Am Fichte-Gymnasium gab es 25 Erstplatzierte und 29 Zweitplatzierte. Wir hatten riesigen Spaß beim Knobeln! Wir danken Herrn Holzbach für sein großartiges Engagement und möchten alle Fichte-Schülerinnen und -Schüler wissen lassen: Ihr seid großartig! Herzlichen Glückwunsch!

Bergdolt, Maya / Hilkert, Jule (PKM-AG),

Ina Förster

www.fichte-gymnasium.de



Christiane Budig; kleine Figur in Rosa; Glas 2019

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im April und Mai 2022

Die Frühlingsmonate April und Mai stehen bei der GEDOK im Zeichen von Bewegung, Farbe und Unterwegssein. Berührungspunkte bei Städtepartnerschaften sind mannigfaltig. Sie docken an einzelne Personen und Institutionen an, ziehen weitere Kreise, vermehren somit das gegenseitige Interesse und Verständnis sowie die Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten. Anlässlich der 35-jährigen Partnerschaft Karlsruhe-Halle hat die Gruppe Angewandte Kunst der GEDOK Karlsruhe 5 Kolleginnen aus Halle eingeladen, sich im Austausch mit ihren Karlsruher Kolleginnen in der Ausstellung „Berührungspunkte“ (Sonntag, 01.05.) im GEDOK-Forum zu präsentieren. Es entstanden dabei Arbeiten, die das Thema unter dem Gesichtspunkt der sich

verändernden zwischenmenschlichen Beziehungen betrachten oder auf die sich bildenden Massen und deren Überschneidungen hinweisen. Rein formale, grafische und sehr farbenfrohe Auffassungen finden sich besonders in den Keramiken und Textilien. Der Reiz dieser Ausstellung liegt auch darin, Korrespondenzen und Unterschiede der Künstlerinnen aus Halle und Karlsruhe zu erkennen.

Ebenfalls unter dem Motto „berührt“ findet im Rahmen dieser Ausstellung eine literarische Matinee mit **Karin Bruder und Irmtraud Farrenkopf** statt (Sonntag, 24.04., 11 Uhr).

Karin Bruder schreibt seit vielen Jahren geschichtlich und politisch anspruchsvolle Kinder- und Jugendbücher sowie Romane, während Irmtraud Farrenkopf mit unterschiedlichen Formen der Kurz(kurz)prosa experimentiert. Gemeinsam gestalten sie eine literarische Matinee mit längeren und kürzeren Texten, die das



Ruth Kasper; unterwegs; fotografie-acryl; 2019



Ruth Kasper; watch-out; fotografie-acryl; 2019

Thema Berührungspunkte aufgreifen:
Zum Beispiel erlebt eine junge Frau ihre Nachbarin als unnahbar, sogar feindselig. Dann geschieht etwas, womit sie nicht gerechnet hatte ...

„unterwegs“ und „fancy“ – so lauten die Titel der beiden in Mischtechnik entstandenen Serien von **Ruth Kasper** (Ausstellung: Samstag, 21.05. – Sonntag, 19.06.). Die in Tiefenbronn bei Pforzheim lebende Fotokünstlerin findet einen Großteil

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
**KLARE
SACHE**

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

**HEIZUNG
SANITÄR
BLECHNEREI
ELEKTRO
FLIESEN**

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Die regionale Elternzeitung

KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de

Druckerei BERENZ

**Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland**

**Drucksachen
Stickerei
Beschriftung**

**76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724**

www.druckerei-berenz.net



ihrer Motive auf ihren Auslandsreisen. Die in der Fremde entstandenen Fotografien bilden den Anfang eines komplexen Schaffensprozesses, der mit der Motivfindung beginnt und an dessen Ende häufig ganze Bildserien stehen. Zurück im heimischen Atelier, bearbeitet die Künstlerin die Fotografien zunächst am Bildschirm, um dann mit Acryl und/oder Kohle neue Bildmotive zu kreieren.

Flächig gemalte Versatzstücke, die in immensem Kontrast zu dem sie umgebenden Bildraum stehen, prägen die Arbeiten der Werkserie „**unterwegs**“. Darin setzt sich Ruth Kasper mit den Veränderungen unseres Lebensraums auseinander. Menschen begehen Wege, die den Zugang zur Natur erschließen. Ausgetrampelt, geschottert und asphaltiert, transportieren sie Zivilisation und Fortschritt, aber auch Zerstörung. Jeder Weg bietet immer wieder neue An- und Aussichten.

In der Serie „**fancy**“ wird das jeweilige Fotomotiv gleichsam als Theaterbühne eingesetzt, die zu neuen Szenerien einlädt. Ursprünglich leere, teilweise verwaiste Räume werden durch figürliche



Susanne Weise



Ursula Achten, 2022, Ring, Papier

Elemente neu belebt und sollen bei den Betrachtern Wegbereiter sein für Abenteuer, Spannung, Überraschung und Träumerei.

www.gedok-karlsruhe.de

**Caritasverband
Karlsruhe e.V.**



**Pressemitteilung
Sozialkompetenztraining
für Kinder in der
Übergangsunterkunft**



Der Schürer und Fleischer Caritas-Stiftungsfonds übergibt eine Spende
Karlsruhe (CV). Gerade in der Pandemiezeit, in der Außenkontakte reduziert werden und die Kinder, die mit ihren Familien in den Übergangsunterkünften der Stadt Karlsruhe wohnen, mehr unter sich sind, ist das Fördern von sozialer Kompetenz umso wichtiger, um einen achtsamen Umgang miteinander zu pflegen, Ängste zu regulieren, mit Kon-



flikten umzugehen und Fähigkeiten zur Problemlösung aufzubauen.

Die Mitarbeiter*innen der „Sozialen Beratung und Begleitung in den Übergangsunterkünften der Stadt Karlsruhe SBB“, – ein gemeinsames Beratungsangebot des Caritasverbandes Karlsruhe e.V. und des Diakonischen Werks Karlsruhe, – sind Ansprechpartner*innen der Familien in den Übergangsunterkünften und kümmern sich um deren Belange. Neben der Beratung und Unterstützung bieten sie Gruppenangebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche wie Krabbelgruppe, Kindertreff und Hausaufgabenbetreuung an. „Für die Kinder sind die letzten zwei Jahre sehr herausfordernd gewesen, was sich auch in deren Sozialverhalten widerspiegelt“, meint Silke Achenbach, Caritas-Mitarbeiterin des SBB. „Durch unsere Vorerfahrungen mit der Methodik des Sozialkompetenztraining wissen wir um den nachhaltig positiven Einfluss auf das



**Sanierung von Gebäuden
zum Festpreis**

**0721 - 46 721 585
www.ANLYCO.de**

Altbausanierung | Renovierungsarbeiten
Brand- und Wasserschäden
Fenster – Verkauf und Montage

Große und kleine Aufträge
Unverbindliches Angebot

Verhalten der teilnehmenden Kinder. Wir freuen uns daher, dieses Lernangebot einer weiteren Altersgruppe unter Einbeziehung der Eltern zukommen lassen zu können.“

Dass das Projekt überhaupt umgesetzt werden konnte, verdankt die SBB dem „Schürrer und Fleischer Caritas-Stiftungsfonds“, der verschiedene Projekte der Orts Caritasverbände fördert. Mit dem Geld werden Kinder und Jugendliche aus Baden-Württemberg unterstützt und

ihre Chancen für deren persönliche und berufliche Entwicklung gefördert.

„Wir sind sehr froh, die Spende über 1.500 Euro entgegennehmen zu können“, meint Susanne Rohfleisch, 1. Vorstandin des Caritasverbandes Karlsruhe e.V. „Denn nur über Spendengelder sind solche Projekte überhaupt möglich“, so Rohfleisch weiter.

„Die Schürrer und Fleischer-Stiftung ist eine wichtige Säule in der Flüchtlingssozialarbeit und trägt zur Integrati-





on, vor allem der Kinder und Jugendlichen, bei“, erläutert Katharina Müller, Referentin für Fundraising des Diözesan-Caritasverbandes Freiburg e.V.

Dann steht dem Sozialkompetenztraining, für die die SBB die Akademie EIGEN-SiNN gewinnen konnte, nichts mehr im Wege!

Informationen:

Soziale Beratung und Begleitung in den Übergangsunterkünften der Stadt Karlsruhe,

s.achenbach@caritas-karlsruhe.de,

www.caritas-karlsruhe.de/oemd

Verantwortlich:

Susanne Rohfleisch, 1. Vorsitzende

Caritasverband Karlsruhe e.V.

Pressestelle

Sophienstraße 33, 76133 Karlsruhe

Tel. 0721 91243-12, Fax: -99

E-Mail: presse@caritas-karlsruhe.de

www.caritas-karlsruhe.de



Diakonisches Werk

Urlaub ohne Kofferpacken

„Urlaub ohne Kofferpacken“ ist ideal für Seniorinnen und Senioren, die in Karlsruhe Erholung, Abwechslung und Gemeinschaft suchen.

Das Diakonische Werk Karlsruhe veranstaltet im Juni eine Tagesfreizeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Im Waldzentrum im Hardtwald bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm für Körper, Sinne und Geist an wie beispielsweise Gymnastik, Gedächtnissport, Vorträge, Singen und Waldspa-

ziergänge. Das Motto „Im Herzen jung – Mit allem, was uns ausmacht, schöne Tage erleben“ begleitet dabei die Gäste. Natürlich kommt die Erholung nicht zu kurz, und ein Liegestuhl zum Entspannen steht stets für Sie bereit.

Für Ihr leibliches Wohl ist mit einem reichhaltigen Frühstück und einem leckeren Mittagessen gesorgt. Der Nachmittag wird Ihnen mit Kaffee und Kuchen versüßt. Am Abend bekommen Sie ein Vespapaket mit, damit Sie Ihr Abendessen an diesen Tagen nicht selbst zubereiten müssen.

Ein Bus bringt Sie zu unserer Urlaubsstätte und fährt Sie abends wieder zurück.

Wann:

Seniorenfreizeit von 13.06.–17.06.2022

Jeweils montags bis freitags

von 9.00 bis 17.30 Uhr

Wo:

Gustav-Jacob-Waldzentrum

Linkenheimer Allee 10, 76131 Karlsruhe

Fahrdienst:

Ein Bus bringt Sie zu unserer Urlaubsstätte und fährt Sie abends wieder zurück.

Diese Haltestellen werden angefahren:

Entenfang, Mühlburger Tor, Alten- und Pflegezentrum St. Anna.

Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die Urlaub machen, aber nicht verreisen wollen.

Kosten:

180 Euro

(inkl. Busfahrt und Vollverpflegung)

Ein Teil der Kosten kann für Sie auf Antrag übernommen werden. Bitte kreuzen Sie das entsprechende Kästchen auf der Anmeldung an. Bei Unklarheiten können Sie uns anrufen:

Telefon 0721 20397-181 oder -173



Leitung:

Christine Ettwein-Friehs & Ralf Kunz

Anmeldung:

<https://www.dw-karlsruhe.de/unsere-angebote/alter/?#alter>



Kammertheater

**Kammertheater hat neuen
Intendanten – William Danne**

Kaum im Amt stellt sich der frisch gebackene Intendant der Presse und allen Theaterfreund:innen vor:

„Hallo, ich bin der Neue!“

Mein Name ist William Danne – „William“, weil beide Opas Wilhelm hießen und meine Schwester Reinhild weitere altdeutsche Namen meinen Eltern verbot. Ach ja, und Prinz William war gerade geboren. (Und „Danne“, weil meine Familie so heißt. ;-)

Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof im schönen Sauerland und wenn ich gerade keine Hühner fangen musste – ich konnte 1000 in der Stunde fangen –, habe ich einfach Comedy-Serien und Filme für die Bühne adaptiert und die mit bis zu 30 Verwandten und Freunden in unsrem Hühnerstall inszeniert. Die restlichen 200 Dorfbewohner haben zugeschaut.

Mit diesem unbändigen Tatendrang machte ich meine Leidenschaft zum Beruf, absolvierte eine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der Joop van den Ende Academy in Hamburg und ließ für mein erstes Engagement Haare. Denn der schöne Sigismund sollte eine authentische Halbglatze haben. Doch mit dieser Tonsur wollte ich nicht aus dem Haus und so begann ich eigene Stücke zu entwickeln. Nachdem die „Weiße Rössl“-Zeit beendet



William Danne

und die Haare alle wieder da waren, ging es mit verschiedensten Engagements quer durch Deutschland: Schillertheater Berlin, Schmidt Theater Hamburg, Altes Schauspielhaus Stuttgart, Komödie im Bayerischen Hof München, Volkstheater am Rudolfplatz Köln, Grenzlandtheater Aachen, Oper Kiel und noch viele mehr. Ich stand sowohl im dramatischen Schauspiel („Hamlet“, „Das Boot“), in der Operette („Im weißen Rössl“, „Der Vetter aus Dingsda“) als auch im klassischen Musical („West Side Story“, „Rocky Horror Show“, „Cabaret“) auf der Bühne. Bekam zwei Nachwuchspreise, einen von den Schauspielbühnen Stuttgart. Schließlich inszenierte ich auch am Schmidt Theater in Hamburg und an der Komödie Bremen meine selbstgeschriebenen Stücke. Der Bauernhof-Klopfer „Käthe holt die Kuh vom Eis!“ mit Inszenierungen an



neun verschiedenen Theatern ist wohl mein bisher erfolgreichstes Stück und feierte im Januar seine 200. Vorstellung. Kurz nach diesem Jubiläum kam der Anruf, ob ich Intendant werden möchte. Da habe ich eine Nacht drüber geschlafen, mich am nächsten Tag in den Zug nach Karlsruhe gehockt, mir alles angeschaut und dann gesagt: „Ja, ich will!“. Zu meiner großen Freude wollten die mich auch. Hammer!

Mit den Theatern, mit denen ich bis in das Frühjahr 2023 Verträge hatte, wurde sich kurzerhand im Guten und in aller Freundschaft geeinigt – dafür 1000 Dank. Unglaublich dankbar bin ich auch Bernd Gnann und Ingmar Otto für den großen Vertrauensvorschuss, den sie mir entgegenbringen. Eine Mitarbeiterin sagte letzte Woche, dass man sich wegen der gleichen Größe und des 3-Tage-Barts gar nicht so viel vom alten auf den neuen Intendanten umstellen müsse.

Deshalb überlege ich, ob ich noch zusätzlich in den ersten Wochen eine Brille trage, damit der Übergang allen noch leichter fällt. Aber jetzt ganz ehrlich: Ich freue mich wahnsinnig auf die Herausforderung am Kammertheater, auf neue Ideen, großartige Inszenierungen und vor allem auf die Menschen, die wie ich für die Bühne brennen. In Karlsruhe wer-

de ich selbst auf den Welt-bedeutenden Brettern stehen, die ein oder andere Regie übernehmen und neue Stücke und Konzepte für das Haus entwickeln. Dabei versuche ich meinem Motto treu zu bleiben: „Vielleicht kein Shakespeare, aber immerhin William.“

sinner@kammertheater-karlsruhe.de

Das perfekte Geheimnis

Nach dem italienischen Originalfilm von Paolo Genovese

Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Smartphones. Und die große Frage: Wie viele Geheimnisse verträgt eine Freundschaft? Als sich die Freunde und Paare zu einem gemütlichen Abendessen zusammensetzen und über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich ein folgenschweres Spiel zu spielen: Alle legen ihre Telefone auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Bilder und Videos werden rumgereicht, Nachrichten laut vorgelesen, Telefonate mitgehört, jede kurze WhatsApp wird gezeigt. Das hier so manches gut gehütete Geheimnis und diverse delikate Wahrheiten ans Tageslicht kommen, ist vorprogrammiert. Da bleibt auch die geplante Schönheits-OP, das Abschieben der Schwiegermutter ins Altersheim oder auch neueste Affäre nicht mehr geheim.





Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem emotionalen Chaos aus – voller überraschender Wendungen und schockierender Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis ist abgesehen von den Smartphone-Passwörtern so gar nichts perfekt.

Hintergrundinfos

Die Komödie ist als Theaterstück und als Film weltweit ein Riesenerfolg. Neben dem preisgekrönten italienischen Kinohit „Perfetti sconosciuti“ von Paolo Genovese ist die deutsche Verfilmung mit Jella Haase, Karoline Herfurth, Jessica Schwarz, Elyas M'Barek, Florian David Fitz, Frederick Lau und Wotan Wilke Möhring vielen ein Begriff.

TERMINE

im Kammertheater, Herrenstraße 30/32

Premiere: 22.4.2022

Vorstellungen: 23.4. bis 22.5.2022

BESETZUNG

Mit William Danne, Helge Gutbrod/Matthias Zeeb, Dorothee Kahler, Maja Müller, Marvin Rehbock, Marius Schneider, Cynthia Thurat/Anne Leßmeister und Julia Tedesco

Regie: Anja Junski

Ausstattung: Tom Grasshof

Nach dem italienischen Originalfilm von Paolo Genovese „Perfetti Sconosciuti“ Deutsch von Sabine Heymann

Aufführungsrechte bei Per H. Lauke Verlag, Hamburg

Für weitere Informationen rund um den aktuellen Spielplan und unsere Spielstätten (Kammertheater, K2, Schlachthof) wenden Sie sich an Tel: 07 21 / 23 111 oder schauen auf unserer Homepage www.kammertheater-karlsruhe.de oder Facebook Seite vorbei.

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb
HANS HUBER
Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1979
Handwerklich gestaltet, Feisen, oder Industriell gefertigt. Eigene Produktion oder Importware. Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale. Beratung und Service auch vor Ort.
Am Hauptfriedhof Haid-und-Neu-Str. 27, 29, 32 Tel: 604288 Fax: 698291 Mo - Fr 8,00-17,30 Sa 9,00 -13,00 mail @grabmale-huber.de
Am Friedhof Ruppurr Löwenstr. 1 Tel: 688815 Mo, Di u. Do, Fr. 9,00 -12,30
HANS HUBER GRABMALE

Uhrenklinik
Seit **25 Jahren** drehen wir für Sie am Rad - feiern Sie mit uns!
25 % Rabatt auf nahezu das ganze Sortiment und weitere Sonderaktionen.
Infos unter uhrenklinik-ka.de
Georg-Friedrich-Str. 32
76131 Karlsruhe

• Reparaturen • Rollläden • Jalousien
• Plisseé • Markisen • Smart Home
rolladen strecker
Rolladen Strecker GmbH
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



SkF Karlsruhe

Sozialdienst Katholischer Frauen



Das SkF-Jahresprogramm für 2022 startet

Wie in den vergangenen Jahren richtet sich das Programm an verschiedene Altersgruppen mit einer entsprechend vielfältigen Themenpalette.

Zum Beispiel gibt es Vorträge zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuung nach dem Betreuungsgesetz, Schwangerschaft, Elterngeld und Elternzeit. Im Anschluss besteht immer die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Auch das Nähen von Lunch-Bags, Seminare zum Thema „Glückliche Paarbeziehung“ und „Was Sie schon immer über Zyklus und Fruchtbarkeit wissen wollten“ werden angeboten.

Das Frauencafé lädt zu Austausch und unterschiedlichen Aktivitäten ein.

Ein weiteres Angebote gibt es zur Zyklusshow für Mädchen im Alter von 10 -12 Jahren.

Auch die Kindergruppe „Nangilima“ wird wieder durchgeführt. Dies ist eine Gruppe für Kinder, der Mütter bzw. Väter häusliche Gewalt erlebt haben.

Weitere Angebote und Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0721 913750 oder finden Sie unter www.skf-karlsruhe.de.

Terminübersicht 1. Halbjahr 2022:

Vortrag vorsorgende Vollmachten:

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Mittwoch, 18.05.2022, 17 – 19 Uhr

Wir bitten um Anmeldung telefonisch, per E-Mail oder Fax.

Betreuertreffen

Dienstag, 26.04.2022, 17 – 19 Uhr

FRÜHSTÜCK: Thema offen/Austausch

Mittwoch, 06.07.2022, 9 – 11 Uhr

Die Veranstaltungen finden im SkF Familienzentrum, Passagehof 10 statt.

Falls coronabedingt keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, bieten wir die entsprechende Veranstaltung als Webinar an und bitten hierzu um Ihre Online-Anmeldung.

Bei Rückfragen oder zur Anmeldung:

Sozialdienst katholischer Frauen
Karlsruhe e.V.

Tel. 0721/91375-21, Fax: 0721/91375-75

btg@skf-karlsruhe.de

Akademiestraße 15

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Gabriele Sowa, Ruth-Renate Vogt

Aus dem Bürgerverein Altstadt



Unser Bücherschrank am Lidellplatz

ist immer gut besucht. Es wird gelesen, gesucht, getauscht und vor einiger Zeit leider auch beschädigt. Ein Betrag über 630,00 € wurde vom Bürgerverein Altstadt für die Reparatur der Glastüren des Bücherschranks übernommen.

Wir brauchen eure Unterstützung und danken für jede noch so kleine Spende für die Reparatur & Unterhaltung, damit der Bücherschrank auch weiterhin allen Lesefreudigen zur Verfügung stehen kann.

Wir danken für eure Spende:

Bürgerverein Altstadt e.V., Volksbank KA,
IBAN: DE75 6619 00000002835 50

Durchblicken und das Klima schützen?



KAnn ich.

Aktiver Klimaschutz für mehr
Lebensqualität in Karlsruhe und
der Welt.
Machen Sie mit!

www.swka.de/klima-schuetzen



**Stadtwerke
Karlsruhe**

Besser versorgt, weiter gedacht.

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 20 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Frühlingsaktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 30.04.2022 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **1,19%** inkl. 19% MwSt. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

Weil Ihre Immobilie den besten Preis verdient!



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de